

JAHRESBERICHT 2022

Arbeiter-Samariter-Bund
Kreisverband Mainz-Bingen



Wir helfen
hier und jetzt.

Inhalt

Grußwort des Vorsitzenden	3
Bundesübung 2022	
<i>Schminken der Darstellenden</i>	5
<i>Einsatz!</i>	6
<i>Gäste und Beobachter:innen</i>	8
<i>Bereitstellungsraum</i>	10
<i>„Klinik“ beim THW</i>	11
<i>Mainzer Vorbereitungen</i>	12
<i>Dank</i>	13
<i>Schnappschüsse</i>	14
Verein	
<i>Neuer Vorstand seit Ende April im Amt</i>	15
Rettungsdienst	
<i>Rettungsdienst und Sanitätsdienst</i>	16
Aus- und Weiterbildungszentrum	
<i>Seminare in ganz Rheinland-Pfalz</i>	18
<i>Messen und Information</i>	19
<i>Rettungsschule</i>	20
<i>Klassenfahrt nach Südtirol</i>	21
<i>Die neuen Bevölkerungsschutz-Ausbildungen</i>	22
<i>Team-Erweiterung</i>	23
<i>Erste-Hilfe-Motorradtour</i>	23
Freiwillig aktiv	
<i>SEG: 24 Stunden einsatzbereit</i>	24
<i>Engagiert in BFD und FSJ</i>	25
Soziale Dienste	
<i>Ambulante Pflege und Unterstützung</i>	26
<i>Tagespflege: Betreuung mit Kompetenz und Herz</i>	27

Impressum

Arbeiter-Samariter-Bund
LV Rheinland-Pfalz e. V.
Kreisverband Mainz-Bingen
Hattenbergstraße 5
55122 Mainz
Telefon: 06131 96 51 00
sekretariat@asb-mainz.de
www.asb-mainz.de
V.i.S.d.P.:
Daniela Matthias,
Geschäftsführerin

Fotonachweis

ASB-Kreisverband Mainz-Bingen;
Dank an: Fabian Brandl und
Stephan Dinges (Bundesübung);
mz.einsatzfahrzeuge (S. 14), Eric
Schmahl/Nina Klinkel (S. 15), Ar-
meen Koliens (ASB-Hochwasser-
hilfe Ahrtal, S. 18), Uwe Koltes
(ASB Trier, S. 18), ASB/B. Becht-
loff (S. 26 o.)

 Solidarität mit
der Ukraine

Liebe Samariterinnen und Samariter,

ein Rückblick auf das Jahr 2022 kann eigentlich nicht erfolgen, ohne über Krisen und Krieg zu reden. Aber schon letztes Jahr sagte ich an dieser Stelle, dass jene schrecklichen Ereignisse der Grund sind, warum es solche Organisationen wie uns gibt. Denn in diesen Zeiten kommt nicht nur das Schlechte zum Vorschein, sondern auch die Bereitschaft, uneigennützig zu helfen.

Daher stellen wir auch die Bundesübung des ASB, die im Sommer hier und in Worms stattfand, in das Zentrum dieses Jahresberichtes. Wenn man diese Übung betrachtet, merkt man schnell, dass es nicht nur um die Verbesserung von Abläufen oder das Training unter Realbedingungen ging. Vielmehr war die Bundesübung auch ein Fest des Helfens. Viele Köpfe und fleißige Hände hatten sie vorbereitet. Und dann kamen Menschen aus ganz Deutschland und dem Ausland zusammen, um sich auszutauschen, zu üben und die anderen besser zu verstehen. Mit dem Ziel, im Ernstfall optimale Ergebnisse liefern zu können. Wir hatten Gäste aus der Regierung, der Verwaltung und aus allen Landtagsfraktionen, die sich wie der ASB ernstlich zu Demokratie und Freiheit bekennen. Vertreter:innen der ganzen Blaulichtfamilie waren der Einladung gefolgt. Und alle konnten miterleben, dass trotz sengender Hitze die Verletztendarsteller:innen, die Kräfte im Aufstellungsbereich und alle anderen Beteiligten bis zum Schluss alles gegeben haben. Und überall, wo ich hinkam, war die Stimmung hervorragend. Wir alle wollten, dass es gelingt! Deswegen haben alle Beteiligten ihr Bestes gegeben. Und das nicht, weil es ihr Job ist oder weil sie viel Geld damit verdienen. Nein, weil sie helfen wollen. Und weil dieses Helfen ihnen Sinn gibt und Freude macht. Mich hat es sehr stolz gemacht, dass unser Verband gemeinsam mit anderen dieses Fest des Helfens ermöglichen konnte.

Diese Bereitschaft zum Helfen spüre ich in unserem ASB aber nicht nur bei Großereignissen, sondern auch im Alltag. An Silvester habe ich eine unserer Tagespflegen besucht. Dort sagte mir eine Kollegin, dass sie hier falsch wäre, wenn sie an solchen Tagen nicht arbeiten wollte. Kann ich mir motiviertere Mitarbeitende wünschen? Bitte helfen Sie uns, dass wir weiterhin hier und jetzt helfen können.

Ihr

Roland Trocha



Unser Kreisverband beschäftigt mehr als 300 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, die in unseren verschiedenen Leistungsbereichen tätig sind. Über 10.000 Mitglieder fördern unsere Arbeit. Die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder unseres Kreisverbandes werden durch die Mitgliederversammlung für eine Periode von vier Jahren gewählt. Der Vorstand ist für die strategische Ausrichtung des Verbandes verantwortlich.

Vorstand:

Roland Trocha, Vorsitzender
Erika Hentges, stv. Vorsitzende
Wolfgang Bernd
Dr. Katharina Donner
Gabi Frank-Mantowski
Yvonne Fuhr
Nina Klinkel, MdL

Geschäftsführung:

Daniela Matthias



Einsatz bei der Bundesübung 2022 in Mainz

Szenario

Pyrotechnik im Gästeblock der MEWA Arena – das klingt zunächst gar nicht mal so weit weg von der Realität. Allerdings gab es an diesem Samstag gleich mehrere Zündungen, plus eine massive Fettexplosion im Catering-Bereich unter der Tribüne. Kein schreckliches Unglück, sondern Startsignal für die große Bundesübung im Bevölkerungsschutz des ASB Deutschland, die wir für diesen 18. Juni 2022 vorbereitet hatten.

140 Frauen und Männer sind als Fans im Gästeblock verteilt und verkörpern mehr oder weniger schwere Verletzungsbilder. Das Stadion muss geräumt werden, Ordner:innen von Mainz 05 und der reguläre Sanitätsdienst des ASB, der bei jedem Spiel im Stadion ist, helfen den Verletzten und Betroffenen von der Tribüne. Es geht vorbei an Flammen und durch beißenden Qualm, leicht Verletzte helfen sich gegenseitig, schwer Verletzte müssen mit der Trage gerettet werden.





Alarmierung Katastrophenschutz

Wegen der hohen Temperaturen sammeln sich die Verletzten nicht vor dem Stadion, sondern unter dem Gästeblock und die Sanitätskräfte verschaffen sich einen ersten Überblick. Schnell ist klar, dass rund 90 Verletzte zu viele sind für den an diesem Tag knapp 20-köpfigen Sanitätsdienst. Die Leitstelle alarmiert diverse Katastrophenschutzeinheiten zur Unterstützung.



An diesem Morgen warten die Einheiten schon im Bereitstellungsraum am Bruchwegstadion. In geschlossenen Verbänden sind sie aus Worms hierher verlegt worden. In Worms sind alle Beteiligten in Zelten ungebracht, am Nachmittag zuvor hat dort auch bereits eine Wasserrettungsübung auf dem Rhein stattgefunden.

Im Bereitstellungsraum werden alle Fahrzeuge und Teilnehmenden registriert und mit Informationen und Verpflegung versorgt.



Üben für den Notfall

Sobald die Katastrophenschutzeinheiten an der MEWA Arena eintreffen, übernehmen sie ihre Aufgaben: Die Verletzten werden gesichtet, nach Prioritäten versorgt und abtransportiert, unverletzt Betroffene werden durch eine Betreuungseinheit begleitet, Drohnenstaffel und Rettungshunde-Teams suchen um die Arena nach Verletzten oder anderen Fans. Zahlreiche Rettungsfahrzeuge mit Schwerverletzten fahren zum Übungskrankenhaus beim THW in Hechtsheim. Rund 680 ehren- und hauptamtliche Rettungskräfte des ASB aus ganz Deutschland sowie aus Südtirol und Österreich trainieren an diesem Samstag die Zusammenarbeit bei einem Großschadensfall. Die Hochwasserkatastrophe im Ahrtal, die sich gerade jährt, hatte noch einmal vor Augen geführt, wie wichtig ein gemeinsames Vorgehen auch über Ländergrenzen hinweg im Notfall ist.



8 Bundesübung



Gäste aus der Politik und von befreundeten Organisationen

In seinen einleitenden Worten in der VIP-Lounge der MEWA Arena betont auch Roger Lewentz, im Sommer noch Minister des Inneren und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz, wie wichtig eine solche Katastrophenschutzübung mit Einheiten aus dem gesamten Bundesgebiet sei. Die Zusammenarbeit müsse schließlich trainiert werden und dass dies notwendig sei, haben nicht zuletzt die Ereignisse im Ahrtal gezeigt. Ihn freue besonders, dass sich so viele junge Leute an der Übung beteiligen und im Katastrophenschutz engagiert sind.

Michael Kammerer, für den 1. FSV Mainz 05, und Dr. Georg Scholz, ASB-Bundesarzt, richten weitere offizielle Grußworte an die über 130 geladenen Gäste aus der Politik und von verschiedenen Hilfsorganisationen. Die offizielle Begrüßung für unseren Kreisverband übernimmt unser Vorsitzender Roland Trocha.





Übungsbeobachtung

Den Übungsverlauf konnten die geladenen Gäste in der VIP-Lounge der Arena über einen großen Monitor beobachten, mehrere Kameraleute waren im Stadion unterwegs und sorgten für authentische Bilder. Gerald Fuhr, Schulleiter in unserem Aus- und Weiterbildungszentrum, kommentierte und erklärte fachkundig das Übungsgeschehen für die interessierten Gäste. Nach etwa vier Stunden waren alle Verletzten versorgt und „entlassen“ oder in der Übungsklinik beim THW angekommen.

Die Arbeit der zahlreichen professionellen Beobachter:innen war damit noch nicht zu Ende, denn natürlich wird so eine Übung ausgewertet und in Verbesserungsvorschläge für die Zukunft umgesetzt. Eine Arbeit, die erst nach dem Ende des Übungstages so richtig losgeht und die Fachleute und Fachabteilungen des ASB noch eine Weile beschäftigen wird.





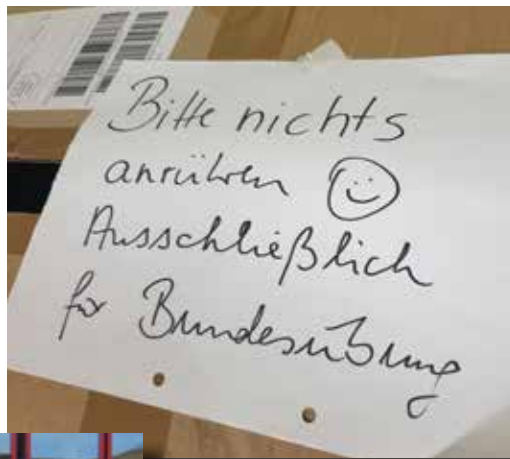
Morgens im Bereitstellungsraum am Bruchweg-Stadion: In geschlossenen Verbänden kommen die Teilnehmenden aus Worms hier an, werden registriert und mit Informationen für den Tag versorgt.



Bundesübung 2022 in Zahlen

- ▶ 630 überwiegend ehrenamtliche Einsatzkräfte des ASB aus Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen
- ▶ 40 Einsatzkräfte aus Südtirol/Italien und Kärnten/Österreich
- ▶ 160 Rettungsfahrzeuge
- ▶ 90 Darstellende aus Mannheim, Worms und Mainz
- ▶ 50 Ordner:innen von MZ 05 als aufgeregte, aber unverletzte Fans
- ▶ 25 Ordner:innen von Mainz 05 als beteiligter Ordnungsdienst
- ▶ 20 Einsatzkräfte als Sanitätsdienst im Stadion
- ▶ 80 weitere Helfer:innen für Orga, Regie, PÖ, Verpflegung in Mainz
- ▶ 15 Helfer:innen vom THW
- ▶ 130 geladene Gäste in der VIP-Lounge
- ▶ 35 Grad im Schatten





To-do-Liste Vorbereitung

- ▶ Einsatzszenario erarbeiten
- ▶ Einbindung Hundestaffeln, Kräder
- ▶ Absprache Pyrotechnik
- ▶ Kommunikation, Funkskizze
- ▶ Fahrzeugkennungen festlegen
- ▶ Absprachen mit Krankenhäusern
- ▶ Programmablauf für Gäste
- ▶ Moderation und Technik
- ▶ Gästeliste und Einladungen
- ▶ Brückenbanner Beschaffung
- ▶ Brückenbanner Genehmigung Stadt
- ▶ Standorte und Aufhängung Banner
- ▶ Route MotMarsch
- ▶ Absicherung Anfahrtswege
- ▶ Absprache mit Behörden
- ▶ Verpflegung der Teilnehmer:innen
- ▶ Verpflegung der Gäste
- ▶ Einteilung der Helfer:innen
- ▶ Briefing der Helfer:innen
- ▶ Briefing Kamerateam, Techniktest
- ▶ Presseeinladungen und -betreuung
- ▶ Präsente für VIPs
- ▶ Präsente für Teilnehmer:innen
- ▶ Give-aways und Flyer
- ▶ Parkverbote Bereitstellungsraum
- ▶ Transfer Patientendarsteller:innen
- ▶ Beflaggung am Stadion
- ▶ Absprachen MVG-Bus
- ▶ Anfahrtswege der VIPs
- ▶ Anforderungen Personenschutz
- ▶ WCs (Dixies) Bereitstellungsraum
- ▶ Namensschilder für Helfer:innen
- ▶ InfoPoints, wo, Material, Aufbau
- ▶ Dienstkleidung Helfer:innen
- ▶ Beschilderung Beschaffung
- ▶ Aufhängung der Schilder
- ▶ Parkmöglichkeiten am Stadion
- ▶ Infomappen packen
- ▶ Materialtransport zum Stadion
- ▶ historische Dienstkleidung reinigen
- ▶ Transfer Oldtimer und Rädertrage
- ▶ Information Bevölkerung
- ▶ ...



Danke an

- ▶ den 1. FSV Mainz 05 für die Bereitstellung des Stadions samt VIP-Lounge und Ausstattung, für logistische Unterstützung und Sicherheitsdienst u. v. m.
- ▶ die Mainzer Mobilität für die Bereitstellung des Busses
- ▶ das Technische Hilfswerk (THW) Ortsverband Mainz, in deren Fahrzeughalle die Helfer:innen des THW das Übungs Krankenhaus installiert und betrieben haben
- ▶ „Imbiss zum Schorsch“ mit Team und alle, die uns und unsere Gäste mit Verpflegung und Getränken versorgt haben





Neuer Vorstand seit Ende April im Amt

Neben der operativen Arbeit der Geschäftsführung ist es vor allem der Vorstand, der sich um die strategische Ausrichtung des Kreisverbandes kümmert. Auch wegen der Corona-Pandemie und ihrer Folgen aktuell keine ganz leichte Aufgabe.

Am 28. April 2022 ab 17 Uhr hatte der Kreisverband Mainz-Bingen zur Mitgliederversammlung in die Hattenbergstraße eingeladen. Auf der Tagesordnung stand vor allem die Neuwahl des Vorstands. Der alte Vorstand wurde durch die Versammlung entlastet und mit Dank verabschiedet.

Aus dem Vorstand verabschiedet

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Florian Altherr, Josef Heller und Harold Krimmel stellten sich nicht wieder zur Wahl, sondern entschlossen sich, die neuen Interessentinnen an der Vorstandsarbeit zu unterstützen. Den dreien sei auch an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt für ihre langjährige Arbeit im Vorstand. Florian Altherr wird den Vorstand weiterhin in der Kontrollkommission unterstützen.

Der neue Vorstand

Zur Wiederwahl stellten sich Roland Trocha für den Vorsitz sowie Wolfgang Bernd und Gabi Frank-Mantowski. Als neue Kandidatinnen traten Dr. Katharina Donner, Yvonne Fuhr und Nina Klinkel, MdL, an.

Erika Hentges, die mehr als 30 Jahre lang die Geschicke unserer Sozialstation lenkte, gab bekannt, dass sie in ihrem Ruhestand jetzt die Vorstandsarbeit unterstützen wolle. Das stieß natürlich auf große Resonanz bei den versammelten Mitgliedern, sodass sie zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde.

Im Februar hatte Abgeordnete Nina Klinkel ausgewählte Vorstandsmitglieder und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem informativen Besuch des Landtags eingeladen. © Eric Schmahl/Nina Klinkel



Rettungsdienst und Sanitätsdienst

Neben dem öffentlich-rechtlichen Rettungsdienst sind wir auch im Klinikverletzungsdienst der Universitätsmedizin Mainz aktiv. Die sanitätsdienstliche Betreuung bei Mainzer Großveranstaltungen und Spielen des 1. FSV Mainz 05 gehören ebenso zu unseren Aufgaben.

In den Hochzeiten der Corona-Pandemie arbeitete auch der Rettungsdienst unter besonderen Bedingungen. Im Frühjahr 2022 hatte der amtierende

Innenminister von Rheinland-Pfalz, Roger Lewentz, Vertreter:innen der Rettungsorganisationen zu einem Pressetermin vor der Staatskanzlei eingeladen. Ein offizielles Dankschön für den Einsatz in herausfordernden Zeiten transportierte Wertschätzung für ihre Arbeit, über die sich auch unsere Mitarbeitenden freuen.



Sanitätsdienste

Da 2022 wieder vermehrt Veranstaltungen stattfinden konnten, waren Rettungskräfte und Ehrenamtliche auch verstärkt für Sanitätsdienste gefragt. Dazu gehörten natürlich die großen städtischen Feste wie Rheinland-Pfalz-Tag (Foto unten) und Johannisfest. Auch das Open Ohr Festival steht seit Jahren auf dem Dienstplan. Dort ist traditionell auch unsere SEG im Sanitätsdienst aktiv.



Sanitätsdienste bei Mainz 05

Auch die Spiele der ersten Mannschaft des 1. FSV Mainz 05 in der MEWA Arena waren wieder gut besucht, sodass der Sanitätsdienst in voller Stärke gefragt war. Nach der Corona-bedingten Pause waren die Zuschauerzahlen bereits langsam gestiegen, entsprechend wuchs auch die Anzahl an Sanitätskräften. Neben unseren erfahrenen Rettungskräften verstärken auch BFDler:innen den Sanitätsdienst bei Spielen von Mainz 05. Die jungen Freiwilligen haben in der Regel ihre Ausbildung zum Rettungssanitäter bzw. zur Rettungssanitäterin bereits abgeschlossen und sind so bestens qualifiziert für die Aufgabe. Die besondere Atmosphäre im Stadion und die Zusammenarbeit im Team machen diesen Sanitätsdienst für viele zu einem Highlight im Dienstplan.

Die Einsatzleitung hat von ihrem Kontrollraum ganz oben im Stadion den besten Überblick. So können sie schnell sehen, wo ein Sanitätsteam gebraucht wird.



Aus- und Weiterbildungszentrum

Unser Aus- und Weiterbildungszentrum (AWZ) hat sein Angebot in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut. Es ist verantwortlich für die Ausbildung von Notfall-sanitätern und Notfallsanitäterinnen im ASB Rheinland-Pfalz und bildet Lehrkräfte und Praxisanleiter:innen aus. Auch Rettungssanitäter:innen, Aktive im Katastrophenschutz und Pflegekräfte finden hier die passende Aus- oder Weiterbildung.

Nachdem unser Aus- und Weiterbildungszentrum während der Corona-bedingten Schließungen der Schulen die meisten Ausbildungsangebote auf Online-Unterricht umgestellt hatte, war in 2022 wieder Präsenzunter-

richt gefragt. Einzelne Online-Elemente hatten sich allerdings bewährt, sie ergänzen den Unterricht, wo immer es sich anbietet.

Seminare außer Haus

Nicht alle Angebote des AWZ finden in den eigenen Räumen Platz. So finden Seminare auch mal in einem Tagungshotel statt. Oder unsere Lehrkräfte gehen dorthin, wo die Teilnehmer:innen sind: Für Aktive in der ASB-Hochwasserhilfe in Ahrweiler führte das AWZ einen Sanitätsdienst-Lehrgang vor Ort durch. Und der ASB-Kreisverband Trier ist nur eine der rheinland-pfälzischen Gliederungen, die ihre SEG von Lehrkräften des AWZ unterrichten lässt. Da unsere Schulleitung an der Ausarbeitung der neuen Bevölkerungsschutzausbildung im ASB beteiligt ist, ist die Qualität der Ausbildung gesichert.

Sanitätsdienst-Lehrgang in Dernau/Ahr im Februar.

© ASB-Hochwasserhilfe Ahrtal/Armeen Koliars



Ein ASB-Basismodul für die ganze Truppe in Trier im August. © ASB Trier/Uwe Koltes



Messen und Information

Nicht nur das Unterrichten und die Entwicklung von Lehrplänen und Unterrichtskonzepten sind wichtig im AWZ, sondern auch die Information über das Seminarangebot und die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten.

Zwei Höhepunkte dieser Tätigkeit lagen 2022 im Mai: Zuerst stand unsere Schulleitung am Stand des ASB-Bundesverbandes auf der RettMobil in Fulda, wo sich das Fachpublikum trifft, Rede und Antwort. Und nur eine Woche später informierte das AWZ auf dem Rheinland-Pfalz-Tag in Mainz über seine Angebote im Bereich der Bevölkerungsschutzausbildungen. Nur zwei Gelegenheiten von vielen für Gespräche mit Interessent:innen und auch potenziellen Kooperationspartnern.

Fachlicher Austausch

Hinter den Kulissen des Unterrichtsgeschehens passiert im Laufe eines Jahres viel: Laufend werden neue Seminare geplant und konzipiert – auch in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen. So hat unsere Schulleitung aus einem intensiven Austausch mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) 2022 wichtige Ideen mitgenommen.

Informationsbesuch der BGHM

Im Oktober war eine Delegation des Bereichs Prävention der Berufsgenossenschaft Holz und Metall zu Gast in unserer Trainings- und Simulationseinheit. Vor Ort informierten sich die Fachleute über den Einsatz der Simulationstechnik in der Aus-, Fort- und Weiterbildung und folgten interessiert der Demonstration. Insbesondere die Möglichkeiten des gezielten Debriefings und der Videoübertragung in die Seminarräume stießen auf großes Interesse.



Ausbildungen der Rettungsschule

Als „staatlich anerkannte Lehranstalt für Notfallsanitäter“ ist das AWZ nicht nur für die Ausbildung von Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitätern des ASB in Rheinland-Pfalz verantwortlich. Auch die Ausbildung von Rettungsanitäter:innen und die Fortbildung von Rettungskräften gehören zu unserem Aufgabengebiet.

Da unsere Schulleiter Gerald Fuhr und Johannes Veith von Anfang an in die Konzeption des neuen Berufsbildes und der Lehrpläne für die dreijährige Berufsausbildung involviert waren, erhalten die angehenden Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter im AWZ ihre Ausbildung quasi „an der Quelle“. Auch an der Reform der Aus-

bildung von Rettungsanitäter:innen waren unsere Fachleute als Berater beteiligt, zudem kann das AWZ hier bereits auf einer langen Erfahrung aufbauen, die sich im Unterricht bemerkbar macht. Theorie ist für jede Ausbildung natürlich wichtig, aber die Lehrkräfte des AWZ legen auch besonderen Wert auf die praktische Seite der Ausbildung. Regelmäßig wird im Seminarraum oder in der Trainings- und Simulationseinheit des AWZ geübt. Und immer wieder gibt es auch besondere Übungstage: Bei einem Zirkeltraining im Sommer ermöglichte die Firma Kübeldienst Christ Übungen rund um Lkw und Kübel. Und bei Ausflügen nach Camp Dietrichingen steht das Retten in unwegsamem Gelände auf dem Unterrichtsplan. Das bringt Abwechslung in den Unterrichtsalltag und sorgt für eine umfassende Ausbildung.



Klassenfahrt nach Südtirol

Inzwischen ist es schon fast eine Tradition, dass unsere NotSan-Klasse im dritten Ausbildungsjahr eine Woche auf „Klassenfahrt“ nach Südtirol fährt. Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz in Bozen organisiert unsere Schulleitung ein spannendes Programm mit viel Wissenswertem, aber natürlich auch neuen Herausforderungen. So stehen immer Vorträge und Gespräche zur Organisation des Rettungsdienstes in Südtirol auf dem Plan, besonders interessant, wo es sich vom deutschen unterscheidet. Beliebt bei den Auszubildenden ist in jedem Jahr der praktische Teil: So informiert die Bergwacht nicht nur über ihre Arbeit, sondern die Azubis können selbst ausprobieren, sich oder einen Verletzten abzuseilen.

Abschlussprüfung im August

Bei der Prüfungsvorbereitung legen unsere Lehrkräfte nicht nur Wert auf die Inhalte, sondern üben auch die Prüfungssituation mit den Azubis und geben Tipps gegen Nervosität und

Blockaden. So vorbereitet haben, bis auf eine Ausnahme, alle Schülerinnen und Schüler der Klasse von 2019 Ende August ihre Abschlussprüfungen mit guten Ergebnissen bestanden.

Und Anfang September startete die neue Klasse mit den Auszubildenden zum Notfallsanitäter bzw. zur Notfallsanitäterin gleich in ihren ersten Unterrichtsblock – und freut sich wahrscheinlich schon auf die Klassenfahrt nach Südtirol ...



Die neuen Bevölkerungsschutz-Ausbildungen

Die letzten Pilotseminare der neuen Bevölkerungsschutz-Ausbildung im ASB fanden in 2022 statt, viele Ausbildungen sind bereits angelaufen, natürlich auch bei uns am AWZ.

BevSan

Die Ausbildung zum:zur Bevölkerungsschutz-Sanitäter:in (BevSan) gehörte im Sommer zu einem der letzten Pilotseminare. Sie stellt die höchste Qualifikation innerhalb des Fachdienstes Sanitätsdienst dar und umfasst neben medizinischen Inhalten vor allem den Umgang mit organisatorischen Herausforderungen, die im Bevölkerungsschutz auftreten können. Nach dem Pilotseminar, das bereits sehr gut ankam, konnten noch ein paar Vorschläge der Teilnehmenden

Zu unserem Seminarangebot



den in den Unterrichtsplan eingebaut werden, sodass die Ausbildung im nächsten Jahr im regulären Angebot des AWZ zu finden ist. So wie die beiden Grundmodule SHL und SDL.

Weitere Fachdienste

Auch die Ausbildungen für die übrigen Fachdienste hat das Team des AWZ im Laufe des Jahres geplant und organisiert, sodass sie nach und nach in das Seminarangebot aufgenommen werden konnten.

CBRN

Unter CBRN-Gefahren versteht man den Schutz vor den Auswirkungen von chemischen (C), biologischen (B) sowie radiologischen (R) und nuklearen (N) Gefahren. Auch wenn diese glücklicherweise relativ selten auftreten, braucht es Fachleute, die im Falle eines Falles wissen, was zu tun ist. Für die Beseitigung der Gefahr ist zwar die Feuerwehr zuständig, aber Rettungskräfte müssen unter Umständen in einem solchen Szenario arbeiten. Deshalb ist es wichtig zu wissen, welche Gefahren es gibt und wie man sich selber und ggf. Patientinnen und Patienten bestmöglich schützen kann. Dazu gehören auch psychologische Aspekte und die Anleitung zum Selbstschutz für die Bevölkerung.



Team-Erweiterung und Sonderseminare

Die Ausbildungen im Bereich von Rettungsdienst und Erster Hilfe vermitteln neben theoretischen Kenntnissen auch immer Praxis. Um das zu gewährleisten, sind unsere Lehrkräfte nicht nur Medizinpädagog:innen, sondern haben auch eine praktische Ausbildung als Notfallsanitäter:innen absolviert.

Team erweitert

Die Ausweitung des Unterrichtsangebotes erfordert auch eine Vergrößerung des Teams an Lehrkräften. Im letzten Jahr konnten wir neue Notfallsanitäterinnen für die Ausbildung gewinnen, die mit ihrem Studium der Medizinpädagogik bereits so weit fortgeschritten sind, dass sie in unterschiedlichen Bereichen qualifizierten Unterricht halten können. Sie teilen ihre Arbeitszeit zwischen AWZ und aktivem Rettungsdienst, so bleibt der Praxisbezug ihres Unterrichts auch stets auf dem aktuellen Stand.

Sonderseminare

Zu den „Sonderseminaren“ des AWZ gehört auch die Erste-Hilfe-Motorradtour. In 2022 hatten die Teilnehmenden des Mainhattan Chapters Frankfurt mit dem Wetter leider nicht sehr viel Glück, dafür wurden die Erste-Hil-



fe-Übungen in diesem Jahr kurzerhand in den Lehrsaal verlegt. Wir sind ja flexibel. Die Harley-Fans übten jedenfalls mit großer Begeisterung und viel guter Laune.

Weitere individuelle Seminare bietet das AWZ laufend an. Dazu gehören zum Beispiel die Notfalltrainings

für Kliniken und Praxen, die nach den Gegebenheiten vor Ort ausgerichtet werden. Auch Erste-Hilfe-Kurse in Firmen oder Erste-Hilfe-Fortbildungen für spezielle Bedürfnisse wie für Lehrer:innen oder Erzieher:innen passen wir individuell an den Bedarf und die Einrichtung an.



24 Stunden einsatzbereit

Unsere Schnelleinsatzgruppe unterstützt den Bevölkerungsschutz in Mainz. Sie setzt sich zusammen aus ehrenamtlich Aktiven – viele arbeiten hauptamtlich als Rettungskräfte –, die sich in ihrer Freizeit regelmäßig zu Trainings treffen und bei einem Alarm zur Stelle sind. Auch mitten in der Nacht.

Auch für unsere SEG ist in 2022 wieder ein Stück weit Normalität eingekehrt. Regelmäßige Übungsabende, Sanitätsdienste, einige Alarmierungen, die aber glücklicherweise doch glimpflich verliefen.

Die Motorradfahrer:innen der SEG erhielten Verstärkung durch Hannah, die nicht nur ehrenamtliches Mitglied

unserer SEG ist, sondern bei uns im Kreisverband auch ihre Ausbildung zur Notfallsanitäterin absolviert. Die Einweisung am Motorrad übernahm unsere Geschäftsführerin Daniela Matthias.

Beim Backfishfest in Worms unterstützten unsere Kradfahrer:innen dann auch den Sanitätsdienst vor Ort.



Sandienst Open Ohr

Nach der zweijährigen Zwangspause des Open Ohr Festivals traten Mitglieder unserer SEG in 2022 wieder dort zum Sanitätsdienst an. Dabei gab es ein freudiges Wiedersehen mit dem Team des Technischen Hilfswerks (THW). Nicht nur beim Open Ohr läuft die Zusammenarbeit mit dem THW hervorragend.

Bei zahlreichen Sanitätsdiensten teilen sich mehrere Blaulichtorganisationen die Arbeit. Auch gemischte Teams leisten dann ihren Dienst gemeinsam.



Freiwillig engagiert in BFD und FSJ

Schon lange bieten wir Plätze für ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst an. Im Bereich von Rettungsdienst und Pflege ist die Unterstützung von Freiwilligen besonders geschätzt. Wir freuen uns, dass wir so viele Bewerbungen von engagierten jungen Menschen erhalten.

Der Großteil unserer Freiwilligen bewirbt sich für den Bereich Rettungsdienst und Krankentransport. Ein häufig genannter Grund dafür ist die Ausbildung zum Rettungsanwärter bzw. zur Rettungsanwärtlerin, die wir unseren BFDler:innen während ihres Freiwilligenjahres ermöglichen.

Bei unseren regelmäßigen BFD-Tagen vermitteln wir unseren Freiwilligen noch zusätzliche Kenntnisse, die ihnen nicht nur im Arbeitsalltag nützlich sein können. So steht immer wieder das Thema Hygiene auf dem Programm, denn der Eigenschutz unserer Rettungskräfte und Freiwilligen liegt uns natürlich sehr am Herzen. Das fachgerechte Einpacken in einen Schutzanzug macht darüber hinaus auch noch Spaß. Weitere Themen sind Elemente aus dem Bevölkerungsschutz, die aktive SEGler:innen und Lehrkräfte unseres AWZ mit vielen praktischen Elementen vermitteln.



Ambulante Pflege und Unterstützung

Zu Hause regelmäßig und gut versorgt zu sein ist ein Grundbedürfnis jedes Menschen. Dabei unterstützt unsere Sozialstation vielfältig in den Bereichen Pflege und Betreuung, damit unsere Klientinnen und Klienten möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden leben können.

Neue Pflegedienstleitung

Nachdem uns unsere langjährige Pflegedienstleitung Erika Hentges im März 2022 in Richtung Ruhestand verlassen hat, hat sich im Laufe des weiteren Jahres die Nachfolge organisiert und eingearbeitet. Die Leitung hat der bisherige Stellvertreter Waldeemar Hein übernommen, unterstützt von Monika Vojnic-Purcar, die bereits vorher, gemeinsam mit Hein, als Stellvertretung der Pflegedienstleitung fungierte. So konnte ein eingespieltes Team die Leitung der Sozialstation übernehmen, das auch bereits seit Jahren mit den Gegebenheiten vertraut ist. Das ermöglichte sowohl für unsere Klient:innen als auch unsere Mitarbeitenden einen reibungslosen Übergang.

Was sich leider noch nicht geändert hat, ist die angespannte personelle Lage im Pflegebereich, die auch in unserer Sozialstation spürbar ist. Soweit irgend möglich nehmen unsere Ver-



waltungsmitarbeiterinnen den Fachkräften nicht-pflegerische Aufgaben ab und versuchen so, das Fachpersonal zu entlasten. Trotzdem sind wir immer auf der Suche nach weiterer Unterstützung durch Pflegekräfte oder Pflegefachkräfte, gerne bilden wir auch aus. Die Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann führt in einen krisensicheren Beruf, der auch in Zukunft gefragt sein wird. Wer erst einmal in das Berufsfeld hineinschnuppern möchte, ist bei einem Bundesfreiwilligendienst in unserer Tagespflege willkommen.



Betreuung mit Kompetenz und Herz

Für Menschen, die tagsüber Betreuung und Pflege benötigen, aber abends und nachts lieber in den eigenen vier Wänden oder bei Angehörigen sein möchten, bieten wir die Betreuung in Tagespflegen an. Wir möchten dort die Potenziale unserer Tagesgäste fördern, das soziale Netzwerk stützen und die Angehörigen entlasten.

In der Pandemiezeit hatten unsere Tagespflegen zwar weiterhin geöffnet und boten Betreuung und Abwechslung für unsere Gäste. Feste gemeinsam mit Angehörigen waren allerdings nicht möglich, zu groß erschien das Risiko einer Ansteckungswelle.

Sommerfest mit Angehörigen

Umso mehr freuten sich dann Anfang Juli alle, dass es endlich wieder ein Sommerfest gemeinsam mit den Angehörigen geben konnte. Dank des guten Wetters konnte ein Teil des Programms sogar in den Garten verlegt werden. Dort unterhielt der singende Clown Ralle Gäste und Angehörige, wie immer waren Mitsingen oder Mitkatschen ausdrücklich erwünscht. Für das anschließende Kuchenbüffet hatten Angehörige fleißig gebacken und die leckersten Kreationen mitgebracht. Beim Kaffeetrinken war dann auch Gelegenheit für viele zwanglose Unterhaltungen, die Team und Angehörige für den Austausch besonders schätzen.

Den Alltag in der Tagespflege gestalten die Pflege- und Betreuungskräfte immer so abwechslungsreich wie

möglich. Um die häufig demenziell erkrankten Tagesgäste nicht zu überfordern, hat jeder Tag eine feste Struktur – innerhalb dieser ist aber Abwechslung durchaus möglich. Je nach Saison stehen dabei immer andere Themen im Mittelpunkt, die sich in den Gesprächen, den gemeinsam zubereiteten Gerichten, der Dekoration und in der Musikauswahl widerspiegeln. Musik und gemeinsames Singen haben einen großen Stellenwert für die Förderung des Gedächtnisses und stehen deshalb immer auf dem Tagesplan.



Wir helfen hier und jetzt.

Der Arbeiter-Samariter-Bund gehört zu den ältesten Hilfsorganisationen und Wohlfahrtsverbänden in Deutschland. In Mainz und Umgebung sind wir seit fast 100 Jahren in vielen Bereichen für Sie aktiv:

- ▶ Ambulante Pflege
- ▶ Verhinderungspflege
- ▶ Menüservice
- ▶ Hausnotruf
- ▶ Haushaltsnahe Dienstleistungen
- ▶ Betreuung
- ▶ Beratungsangebote
- ▶ Tagespflege
- ▶ Vitalzentrum
- ▶ Besuchsdienste
- ▶ Aus- und Weiterbildungszentrum
- ▶ Rettungsdienst, Krankentransport
- ▶ Sanitätsdienst
- ▶ Katastrophenschutz

Wenn auch Sie sich haupt- oder ehrenamtlich bei uns engagieren möchten, sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Mainz-Bingen



Verwaltung, Rettungswache:

Hattenbergstraße 5, 55122 Mainz
Telefon: 06131 9651 00
E-Mail: sekretariat@asb-mainz.de

Aus- und Weiterbildungszentrum:

Hattenbergstraße 5, 55122 Mainz
Telefon: 06131 965 10-350
E-Mail: awz@asb-mainz.de

Internet: www.asb-mainz.de
Facebook: www.facebook.com/asbmainz +
www.facebook.com/awzmainz
Instagram: www.instagram.com/asbmainz

YouTube:



Sozialstation und Tagespflege:

Ulrichstraße 42, 55128 Mainz (Bretzenheim)
Telefon: 06131 9363 70
E-Mail: sozialstation@asb-mainz.de

Tagespflege im Münchfeld:

Dijonstraße 18, 55122 Mainz
Telefon: 06131 95057 33
E-Mail: sozialstation@asb-mainz.de

Vitalzentrum, Lerchenberg:

Hindemithstraße 1, 55127 Mainz
Telefon: 06131 965 10-370
E-Mail: vitalzentrum@asb-mainz.de

Wir helfen
hier und jetzt.

